

Presseinformation Nr. 6/2024

Bonn, Berlin, den 13. Mai 2024

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Lisa Paus, begleitet das Engagement des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ im Rahmen der Präventionsinitiative „Verantwortung von Anfang an!“ – 9 Monate 0 Promille – für den Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in Schwangerschaft und Stillzeit auch im Jahr 2024.

Zur Schwangerschafts-Präventionsinitiative – „Verantwortung von Anfang an!“ – für eine gezielte Frühaufklärung und Beratung über den Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in Schwangerschaft und Stillzeit erfolgt die Verteilung 2024 mit rund 300.000 Exemplare.

- Ab sofort startet die Verteilung der auch inhaltlich aktualisierten Broschüre – 16. Auflage (rund 300.000 Stück) – sowie von 5.000 Informations-Paketen mit Broschüren und Hinweis-Plakaten an gynäkologische Praxen.
- Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Frau Lisa Paus, appelliert im Grußwort an alle Schwangeren und ihr soziales Umfeld, über die Risiken von Alkohol in der Schwangerschaft zu informieren und begrüßt die Broschüre „Verantwortung von Anfang an!“, da sie umfassend auch über das Fetale Alkoholsyndrom aufklärt.
- Somit werden bis Jahresende 2024 rund 6 Millionen Exemplare der Broschüre mit Tipps zum Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in Schwangerschaft und Stillzeit verteilt.

Der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI) verteilt bereits im 16. Jahr die aktuell neu aufgelegte Broschüre mit dem Titel „Verantwortung von Anfang an! – Leitfaden für den Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in Schwangerschaft und Stillzeit“. Ab sofort wird die aktualisierte Broschüre in einer Gesamtverteilung von rund 300.000 Stück u. a. über die gynäkologischen Praxen parallel zum Mutterpass erneut an schwangere Frauen abgegeben: *Zum einen in der „Happy Mom“-Tasche – eine umfangreiche Informationstasche der DIRECT-TO-PATIENT MEDIA GmbH (in Kooperation mit dem Berufsverband der Frauenärzte e. V.), die von Gynäkologinnen und Gynäkologen bestellt und an Schwangere ausgegeben werden können. Überdies wird die Broschüre erstmals auch 10.000 Mal über die sogenannte „Happy Hope“-Tasche mit verteilt.* Des Weiteren erfolgt die Verteilung erneut auch in Kooperation über die **IDS Servicegesellschaft** für Informationen im Gesundheitswesen. Auch direkt über den **„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“** wird die Broschüre an die zahlreich anfragenden **Gynäkologen, Hebammen, Hebammen-Verbände und Schwangerschafts-Beratungsstellen** etc. verteilt.

Dr. Reinhold Feldmann von der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Münster (UKM) und der FASD-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde begleitet die Broschüre seit Beginn (2008) nachhaltig und wissenschaftlich.

FASD (Fetale Alkohol-Spektrumstörung) ist ein Überbegriff für die Folgen alkoholbedingter Schädigung des Kindes, die in drei Bereichen auftreten können:

- Störungen des zentralen Nervensystems,
- körperliche Fehlbildungen und
- Wachstumsstörungen.

**Lisa Paus, MdB, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**, unterstützt auch die 16. Auflage der Broschüre und die zielgenaue Verteilung: *„Es ist mir als Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ein besonderes Anliegen zu vermitteln, dass Alkoholkonsum in der Schwangerschaft – selbst in ganz geringen Mengen – zu lebenslangen körperlichen und geistigen Schädigungen des Kindes führen kann. Umso wichtiger ist es, Schwangere und ihr soziales Umfeld über die Risiken von Alkohol in der Schwangerschaft zu informieren. Aus diesem Grunde begrüße ich die Veröffentlichung und zielgenaue Verteilung der Broschüre „Verantwortung von Anfang!“ des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“.*

**Dr. Reinhold Feldmann** ist von dem Konzept der Broschüre überzeugt: *„Es ist auch bei der 16. Auflage weiterhin Ziel der Broschüre, in übersichtlicher Form im 16. Jahr über das Fetale Alkoholsyndrom zu informieren. Dabei verzichtet die Broschüre ganz bewusst auf abschreckende Motive. Stattdessen gibt es viele verständlich formulierte Tipps, wie schwangere und stillende Frauen auf alkoholhaltige Getränke verzichten können.“*

Parallel zur Verteilung direkt an die Schwangeren und die vielen anfragenden Institutionen erhalten 5.000 gynäkologische Praxen im Jahr 2024 erneut Informations-Pakete mit zusätzlichen Broschüren und Plakaten für das Wartezimmer. Seit dem Start der Initiative werden bis Jahresende 2024 bereits rund 6 Millionen Broschüren verteilt und die gynäkologischen Praxen mit insgesamt rund 74.500 Praxis-Paketen (Plakate und Broschüren) bestückt werden.

*„Der **„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“** des BSI übernimmt mit der Neuproduktion und Verteilung der vorliegenden Broschüre im 16. Jahr erneut die Verantwortung für eine ausgeweitete umfassende Information und Aufklärung der angegebenen Zielgruppen. Die Prävention wollen wir auch zukünftig nachhaltig ausbauend mit den verschiedenen Distributionsstellen und Kooperationspartnern fortsetzen – insbesondere aufgrund der erneut positiven Evaluierungsergebnisse 2013 bis 2023“, so BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick.*

Zur Broschürenverteilung sind auch diesbezügliche Grußworte im Internetauftritt [www.verantwortung-von-anfang-an.de](http://www.verantwortung-von-anfang-an.de) – insbesondere von Prof. Dr. Barbara Schmalfeldt, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG) und Dr. med. Klaus Doubek, 1. Vorsitzender und Präsident des Berufsverbandes der Frauenärzte e. V. (BVF). Der Internetauftritt ist auch mit dem Internetportal [www.happy-mom.de](http://www.happy-mom.de) verlinkt.

- Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten -

**Ansprechpartner:**

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI  
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie  
und -Importeure e. V. (BSI)

Angelika Wiesgen-Pick

Geschäftsführerin

Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: [info@bsi-bonn.de](mailto:info@bsi-bonn.de)

Internet: [www.spirituosen-verband.de](http://www.spirituosen-verband.de)

**Wissenschaftliche Beratung:**

In Walstedde

Dr. Reinhold Feldmann

FASD-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde

Dorfstraße 9, 48317 Walstedde

Tel.: 02387 9194-6100, Fax: 02387 9194-8610

E-Mail: [feldmann@tagesklinik-walstedde.de](mailto:feldmann@tagesklinik-walstedde.de)

**Kooperationspartner:**

Dr. med. Klaus Doubek

1. Vorsitzender und Präsident

Berufsverband der Frauenärzte e. V. (BVF)

Arnulfstraße 58, 80335 München

Tel.: 089 244466-0, Fax: 089 244466-100

E-Mail: [bvf@bvf.de](mailto:bvf@bvf.de)

Prof. Dr. Barbara Schmalfeldt

Präsidentin

Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG)

Jägerstraße 58 – 60

10117 Berlin

Tel: 030 514883340, Fax: 030 51488344

E-Mail: [info@dggg.de](mailto:info@dggg.de)



Verantwortung  
von  
Anfang an!

Leitfaden für den Verzicht auf alkoholhaltige  
Getränke in Schwangerschaft und Stillzeit

